

Nachhilfeschüler mit großen Problemen in Mathe

Beitrag von „Mezzaluna“ vom 26. November 2011 19:56

Hallo 😊

Ich bräuchte mal wieder eure Hilfe wegen eines Nachhilfekindes. Der Junge ist 11 Jahre und besucht die 4. Klasse einer Förderschule (ILF-Klasse). Er liest sehr gerne und hat auch sprachlich keine großartigen Probleme auch wenn bei ihm soweit ich weiß zu Hause Türkisch gesprochen wird. Mathe macht ihm jedoch überhaupt keinen Spaß und er versteht auch nicht wirklich, was er rechnet. Er lernt gerade das Einmaleins (sie sind im Moment beim 4er) und rechnet dazu mit vorgezeichneten Kästchen (2x5 Reihen in die farbige und unfarbige Punkte gemalt sind). Von diesen Kästchen liest er dann praktisch die Aufgabe und Lösung ab. Da er nicht verstanden hat, was er da eigentlich macht und so gut wie alles falsch war, habe ich ihm heute erklärt, wie man mittels der Kästchen auf die Aufgabe kommt (immer 4 (beim 4er Einmaleins) bündeln und dann zählen wie viele Bündel es sind). Das kann er jetzt glaube ich, aber er versteht die Rechnung und den Rechenweg nicht. Ich hab versucht ihm zu erklären, dass z.B. $5 \times 4 = 4 + 4 + 4 + 4 + 4$, aber er hat das nicht wirklich aufgenommen.

Er hat sich auch zweimal für mich sehr komisch aber interessant geäußert als ich gefragt habe, wie er die Aufgabe denn gerechnet habe. Er meinte er hat sie im Kopf gerechnet und auf meine Frage, was in seinem Kopf vorgegangen ist, hat er geantwortet "Die Zahlen wirbeln ununterbrochen in meinem Kopf." (Die Lösung der Aufgabe war falsch.) Als ich dann später wieder dasselbe bei einer richtig gelösten Aufgabe gefragt habe, hat er gesagt "Sie haben sich ausgetobt, jetzt lernen sie."

Ich habe ja wirklich überhaupt keine Erfahrung mit Schülern mit Förderbedarf, aber im Vergleich zu meinem anderen Nachhilfekind an einer normalen Grundschule kann ich sagen, dass er sich leichter ablenken lässt (er malt z.B. einfach mittendrin ein lachendes und ein trauriges Gesicht auf seine Radiergummi, fängt an mit mir über Memory zu reden usw.. Ich habe aber zu ihm viel schneller eine Beziehung aufbauen können und ich glaube er lernt mit mir auch eher und besser als mit seinen Eltern, die ihn für jede Kleinigkeit belohnen (müssen).

Wie kann ich ihm denn jetzt in Mathe helfen? Er hat sehr viele Übungsblätter im gleichen Stil zu dem 4er Einmaleins und die kann er auch denke ich, nachdem ich ihm jetzt erklärt hab, wie man anhand der Kästchen abzählen kann, aber ich würde es ihm doch gerne so erklären, dass er die Aufgaben auch versteht, wenn er die Kästchen nicht vor sich hat. Er versteht z.B. auch nicht, dass es einen Unterschied zwischen 4×5 und $4 + 5$ gibt. Ich habe es ihm wie gesagt mehrfach erklärt anhand von Beispielen und der passenden Plus-Aufgabe zur Einmaleinsaufgabe und er hat auch zugehört, aber in seinem Kopf ist es nicht drin. Natürlich geht das nicht nach einem Mal, aber ich weiß ehrlich gesagt nicht, wie ich es ihm noch anders (außer mit noch mehr Bildern und Beispielen) erklären soll.

Habt ihr irgendeinen Rat für mich?

Beitrag von „Petroff“ vom 27. November 2011 07:44

Als erstes würde ich die Arbeitsblätter weglegen. Das 1x1 findest du überall in der Umwelt (z.B. am Fenster, Eierschachteln, etc). Im Zaubereinmaleins gibt es eine Fotokartei mit vielen "1x1-Bildern". Erst muss er verstehen, bevor irgend etwas verschifftlicht wird. Manchmal scheitern die Kinder einfach an den Zeichen, die sie nicht verstehen.

Man kann die Kinder auch Malaufträge erledigen lassen. Z. B. : Gehe 3 mal in die Küche und hole jedes Mal 2 Äpfel. Anschliessend könnt ihr darüber sprechen, was passiert ist, wie viele Äpfel nun da sind etc.

Wenn du überhaupt keine Erfahrung in diesem Bereich hast, wird Nachhilfe wohl schwierig sein. Frage doch mal seine Lehrperson, wie du ihm helfen kannst.